

## **Beschlussvorlage** **- öffentlich -**

### **Beratungsfolge:**

### **Drucksachen-Nr.: 205/2007**

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales

am 20.11.2007

TOP:

Verwaltungsausschuss

am 22.11.2007

TOP:

### **Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2006, 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 und Wirtschaftsplan 2008**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss ermächtigt den Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG zu folgenden Beschlüssen:

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2006 und Entlastung der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen zum Verlustausgleich und unter dem Vorbehalt des Eingangs des verbindlichen Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Hannover,
- b) Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 und
- c) Wirtschaftsplan 2008

### **Sachverhalt:**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Hannover, hat den Jahresabschluss der NGL zum 31.12.2006 geprüft, der Prüfungsbericht liegt zur Zeit erst als Entwurf vor, der Eingang des endgültigen Prüfungsberichtes wird jedoch kurzfristig erwartet. Der Prüfbericht sieht nachfolgenden Bestätigungsvermerk vor:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gesellschaft wurde wirtschaftlich geführt.“

Die vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2006 stellt sich wie folgt dar:

<b>AKTIVA</b>		
	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen (techn. Anlagen und Maschinen)	810.344,83	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	143.685,55	16.684,58
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	4.794.133,95	39.706,87
	<u>4.937.819,50</u>	<u>56.391,45</u>
<b>PASSIVA</b>		
	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	5.865.000,00	30.000,00
Verlustvortrag	33.840,14	5690,16
Jahresfehlbetrag	261.353,82	28.149,98
	5.594.806,04	21.159,86

**B. Rückstellungen**

sonstige Rückstellungen	11.477,00	4.900,00
-------------------------	-----------	----------

**C. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	15.515,00	3.782,76
sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen d. sozialen Sicherheit 0,00 EUR, im Vj. 49,08 EUR)	126.366,29	26.548,83
	141.881,29	30.331,59
	<b><u>5.748.164,33</u></b>	<b><u>56.391,45</u></b>

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2006 stellt sich dar wie folgt:

	2006		2005
1. Umsatzerlöse		0,00	1.004.303,39
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		0,00	959.835,43
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.765,49	4.670,36
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	18.906,79
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	920,28		17.047,85
b) Soziale Abgaben	143,52	1.063,80	11.481,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		270.246,59	29.973,80
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.714,29	122,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		603,50	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-258.434,11	-28.149,98
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.919,71	0,00
11. Jahresfehlbetrag		-261.353,82	-28.149,98

Die NGL entstand aus der Umwandlung der Gesellschaft für kommunale Infrastruktur Laatzen mbH. Von dieser Gesellschaft wurde der Stadtwerke Hannover AG eine 49 %-ige Beteiligung zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,711.000,00 € veräußert. Mit dem Kaufpreis hat die Stadt Laatzen einen Teil ihrer Einlage am Gesellschaftskapital in Höhe von insgesamt 3.111.000,00 € bestreiten können, der verbleibende Anteil

wurde mit dem Wasserverteilungsnetz der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse als Sacheinlage eingebracht. Die Stadtwerke Hannover AG haben ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 2.989.000,00 € in bar eingebracht. Der Jahresfehlbetrag resultiert vorrangig aus den Beratungskosten für die technische, juristische und steuerrechtliche Beratung im Zuge der Stromnetzübernahme. Es ist beabsichtigt, im Zuge des Jahresabschlusses die ursprünglich bei der Gesellschaft für kommunale Infrastruktur Laatzen mbH für die Bestreitung der Beratungskosten gebildete Kapitalrücklage in Höhe von 190.000,00 € zur Verlustabdeckung aufzulösen und die verbleibenden Beträge in den Folgejahren verursachergerecht mit den Ausschüttungen zu verrechnen.

In 2007 haben sich Veränderungen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan ergeben, die in nachfolgendem Nachtrag zum Wirtschaftsplan dargestellt sind. Wesentliche Ursache sind die gestiegenen Abschreibungskosten nach tatsächlicher Erfassung des Anlagevermögens Stromnetz, die eine Erhöhung der Umsatzerlöse erforderlich werden lassen, um den vertraglich vereinbarten Jahresüberschuss aus der Verpachtung des Stromnetzes erreichen zu können.

### 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der NGL :

	neuer Stand		alter Stand	Differenz
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>3.554</b>	<b>2.485</b>	<b>1.069</b>
- Pacht Stromnetz		3.473	2.391	1.082
- Pacht Wassernetz		82	94	-12
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>1.346</b>	<b>1.727</b>	<b>-380</b>
- Erträge aus der Auflösung BKZ Strom		125	260	-135
- Erträge aus der Auflösung BKZ Wasser		3	2	1
- Konzessionabgabe (SWH) Strom		1.173	1.400	-227
- Konzessionabgabe (SWH) Wasser		45	65	-20
- verschiedene sonstige betriebliche Erträge		0	0	0
- Erträge aus dem Verbrauch von Rückstellungen		0	0	0
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		1	0	1
<b>3. Materialaufwand</b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und				
a) Betriebsstoffe			<b>0</b>	<b>0</b>
- Materialverbrauch		0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			<b>0</b>	<b>0</b>
- Fremdleistungen		0	0	0
- Zuführung zu Rückstellungen		0	0	0

<b>4. Abschreibungen</b>		<b>1.902</b>	<b>814</b>	<b>1.088</b>
- Verteilungsanlagen (Netze)	1.902		814	1.088
- sonstige Sachanlagen	0		0	0
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>1.448</b>	<b>1.691</b>	<b>-243</b>
- Konzessionsabgabe (Stadt Laatzen) Strom	1.173		1.400	-227
- Konzessionsabgabe (Stadt Laatzen) Wasser	45		65	-20
- Versicherungen	9		5	4
- Jahresabschlußprüfungskosten	6		6	0
- Geschäftsbesorgung SWH	191		191	0
- Personalkostenerstattung (NVGL)	12		12	0
- Beiratsvergütung	1		1	0
- Haftungsvergütung (NVGL)	1		1	0
- sonstiges (Aufwandsentsch. NVGL, Bewirtung etc.)	10		10	0
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>28</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
- Zinsen aus kurzfristigen Darlehen SWH	24		0	24
- sonstige Zinsen	4		0	4
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>291</b>	<b>407</b>	<b>-116</b>
- Zinsen Gesellschafterdarlehen SWH	291		407	-116
- sonstige Zinsen	0		0	0
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.287</b>	<b>1.300</b>	<b>-13</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>240</b>	<b>253</b>	<b>-13</b>
- Gewerbebeertragssteuer	240		253	-13
<b>10. Sonstige Steuern</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Grundsteuer	0		0	0
- sonstige	0		0	0
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>1.047</b>	<b>1.047</b>	<b>0</b>

Für das Jahr 2008 wurde nachfolgender Wirtschaftsplan aufgestellt:

**Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG, 2008**

	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>2.484</b>
- Pacht Stromnetz	2.373	
- Pacht Wassernetz	112	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>1.370</b>
- Erträge aus der Auflösung BKZ Strom	143	
- Erträge aus der Auflösung BKZ Wasser	10	
- Konzessionabgabe (SWH) Strom	1.173	
- Konzessionabgabe (SWH) Wasser	44	
- verschiedene sonstige betriebliche Erträge	0	
- Erträge aus dem Verbrauch von Rückstellungen	0	
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		<b>0</b>
- Materialverbrauch	0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<b>0</b>
- Fremdleistungen	0	
- Zuführung zu Rückstellungen	0	
<b>4. Abschreibungen</b>		<b>1.048</b>
- Verteilungsanlagen (Netze)	1.048	
- sonstige Sachanlagen	0	
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>1.451</b>
- Konzessionsabgabe (Stadt Laatzen) Strom	1.173	
- Konzessionsabgabe (Stadt Laatzen) Wasser	44	
- Versicherungen	9	
- Jahresabschlußprüfungskosten	6	
- Geschäftsbesorgung SWH	195	
- Personalkostenerstattung (NVGL)	12	
- Beiratsvergütung	1	
- Haftungsvergütung (NVGL)	1	
- sonstiges (Aufwandsentsch. NVGL, Bewirtung etc.)	10	

<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>5</b>
- Zinsen aus kurzfristigen Darlehen SWH	5	
- sonstige Zinsen	0	
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>250</b>
- Zinsen Gesellschafterdarlehen SWH	250	
- sonstige Zinsen	0	
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.110</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>176</b>
- Gewerbeertragssteuer	176	
<b>10. Sonstige Steuern</b>		<b>0</b>
- Grundsteuer	0	
- sonstige	0	
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>934</b>

Der Erfolgsplan berücksichtigt die notwendigen Betriebskosten für den Betrieb des örtlichen Stromnetzes Laatzten und des Wasserverteilungsnetzes in der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse. Der ausgewiesene Jahresüberschuss erfüllt die garantierte Eigenkapitalverzinsung in Abhängigkeit der von der Bundesnetzagentur anerkannten Stromnetzentgelte im Rahmen des Betriebspachtvertrages über das Stromnetz in Höhe von 13 bis 16,5 % (hier sind ca. 14,65 % Eigenkapitalverzinsung zugrunde gelegt)

Jahresabschluss, Nachtrag zum Wirtschaftsplan und Wirtschaftsplan unterliegen der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Die Stadt Laatzten wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist an die Beschlüsse der Organe der Stadt gebunden. Der Bürgermeister bedarf einer Ermächtigung, das vom Verwaltungsausschuss beratene Votum zu dem Jahresabschluss 2006, Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 und dem Wirtschaftsplan 2008 abzugeben.

Prinz

